



**Bayerische LandesArbeitsGemeinschaft
Zahngesundheit e.V. (LAGZ)**

Für Rückfragen:
LAGZ, Fallstraße 34, 81369 München
Tel. (089) 723 39 81
Fax (089) 723 57 01
E-Mail LAGZ-Bayern@t-online.de
www.LAGZ.de

Presse - Information

20. Dezember 2010

Münchner Förderschule Hauptgewinner bei der bayernweiten "Aktion Löwenzahn"

Lust auf gesunde Zähne - die Münchner Luise-Kiesselbach-Schule zeigt, wie das geht!

Die Luise-Kiesselbach-Schule im ICP München Spastiker-Zentrum, Verein für Förderung spastisch gelähmter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener und anderer Menschen mit Behinderungen hat als erste Förderschule in ganz Bayern einen Hauptpreis bei der "Aktion Löwenzahn" der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ) gewonnen. Dafür erhielt die Einrichtung einen Scheck in Höhe von 400 Euro aus den Händen des LAGZ-Vorsitzenden, Dr. Herbert Michel. Und auch die schulvorbereitende Einrichtung im ICP schnitt sehr gut ab und erhielt für die häufigen zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen (186 Prozent) ein Preisgeld von 60 Euro.

"In Großstädten wie München haben wir es seit Jahren sehr schwer, Kindergärten und Schulen zu motivieren, an unseren Aktionen teilzunehmen. Dass es jetzt eine Förderschule geschafft hat, das sensationelle Ergebnis von 200 Prozent zu erzielen, hat uns riesig gefreut", so Dr. Herbert Michel. "Das bedeutet, dass alle Kinder zweimal im Jahr zur zahnärztlichen Vorsorge gewesen sind."

Zahnärztliche Prävention wird im ICP besonders groß geschrieben. Ein eigenes zahnmedizinisches Behandlungszimmer im Erdgeschoss des ICP bietet allen Kindern und Jugendlichen bereits seit drei Jahren eine kostenlose und regelmäßige zahnärztliche Prävention an. Eine großzügige Unterstützung der Rosel Zech Stiftung sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Klinikum der Universität München sorgen dafür, dass für die behinderten Kinder und Jugendlichen des ICP Zahngesundheit bequem und einfach

umzusetzen ist. Mit den jetzt erhaltenen Preisgeldern soll die zahnärztliche Vorsorge der Schützlinge weiter ausgebaut werden.



Scheckübergabe: (von links) LAGZ-Vorsitzender Dr. Herbert Michel, Elternbeiratsmitglied Karin Zaiser und die Pädagogische Leiterin der Heilpädagogischen Tagesstätte, Brigitte Ricker.

„Aktion Löwenzahn“ der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ):

Die „Aktion Löwenzahn“ wurde von der LAGZ vor fast 15 Jahren gestartet, damit die Kinder schon frühzeitig einen eigenverantwortlichen Umgang mit Körper und Gesundheit erlernen. Ziel ist, dass die halbjährlichen Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt zu einer selbstverständlichen Gewohnheit der Kinder werden. „Mit dieser Aktion möchten wir die Erzieher/innen an den bayerischen Schulen bei ihrer pädagogischen Aufgabe der ganzheitlichen Gesundheitserziehung unterstützen“, so Dr. Herbert Michel. Unterstützt wird die „Aktion Löwenzahn“ vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Die Beliebtheit der Aktion Löwenzahn der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ) ist auch im Schuljahr 2009/2010 ungebrochen: Trotz rückläufiger Schülerzahlen in Bayern nahmen wieder drei Viertel aller Grundschulen und ein Viertel aller Förderschulen in Bayern teil und meldeten, wie viele Kinder zum Vorsorgebesuch beim Zahnarzt waren und ihre abgestempelten Karten in das Sammelposter mit dem Maskottchen der LAGZ, dem Löwen Dentulus, einwarfen. Neuer Rekord: Zum ersten Mal schafften es 25 Schulen, dass alle ihre Kinder zweimal im Jahr zur zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung gingen!

Über die LAGZ

Die LAGZ, ein Zusammenschluss der Zahnärzte und der gesetzlichen Krankenkassen in Bayern, hat einen gesetzlichen Auftrag zur zahnmedizinischen Vorsorge und unterstützt Eltern und Erzieher/innen bei der Zahngesundheitsvorsorge. Sie bietet sowohl für die Kindergärten als auch für die Schulen (Grundschule und 5./6.Klasse) unterrichtsbegleitende Aktionen an. Im Rahmen der Gruppenprophylaxe kommen die LAGZ-Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Regel ein- bis zweimal jährlich in den Kindergarten bzw. in den Unterricht, um die Kinder mit altersgerecht „verpackten“ Medien und Demonstrationsmitteln über die vier Säulen der Zahngesundheit (Mundhygiene, Ernährung, Zahnschmelzhärtung, Zahnarztbesuch) aufzuklären. Zudem werden von den über 3.000 ehrenamtlich tätigen LAGZ-Zahnärzten begleitend auch Elternabende angeboten. Weitere Informationen finden Sie auf der LAGZ-Homepage unter www.lagz.de

Über das ICP München

Das ICP München ist eine bundesweit einmalige Spezialeinrichtung für rund 450 Kinder und Jugendliche mit infantiler Cerebralparese und anderen neuro-orthopädischen Erkrankungen. Kinder und Jugendliche erhalten hier unter ärztlicher Leitung eine ganzheitliche Förderung und ein vielseitiges, individuelles Betreuungsangebot – von der integrativen Kinderkrippe über Förderschule, Tagesstätte und Wohnheim bis zur Ausbildung im Berufsbildungswerk. Ziel und Grundprinzip der Einrichtung ist es, die Betroffenen beruflich und sozial zu integrieren.

